

Exodus 3,14

Da sprach Gott zu Mose: "Ich bin, der ich bin." Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: Der "Ich bin" hat mich zu euch gesandt.

Das 2. Buch Mose knüpft an die Geschichte von Genesis an und überbrückt die Zeitspanne von 400 Jahren mit ein paar wenigen Versen. 1. Mo 46, 2 – 4 spricht klar davon, dass Jakob auf Gottes Geheiß hin nach Ägypten gezogen ist, und dass Gott ihn von dort auch wieder wegführen wird. Diese Verheißung wurde sicher mündlich weitergegeben von Generation zu Generation, denn es steht außer Frage, dass sich die Israeliten auch über Jahrhunderte hinweg ihre eigene Identität bewahrt haben, obwohl sie gegen Ende hin zu Sklaven gemacht wurden und viel leiden mussten unter den ägyptischen Herrschern.

Die **Zahl 40** ist in der Bibel oft in Zusammenhang mit Prüfung und Erziehung. (z.B. 40 Tage Sintflut; Mose in Midian; Mose auf dem Berg Sinai; Wüstenreise Israels; Jona in Ninive; Jesus in der Wüste; 40 Tage zwischen Auferstehung und Himmelfahrt Jesu)

Obwohl der **Berg Horeb** in den meisten Bibelstellen nur ein anderer Name für den Berg Sinai zu sein scheint, nimmt man doch an, dass der Name Horeb die gesamte Bergkette umfasst, die zwischen dem Golf von Suez und dem Golf von Akaba liegt, wobei der Sinai den Hauptgipfel darstellt. Horeb wurde „der Berg Gottes“ genannt. Dort sprach Gott mit Mose und machte einen Bund mit Israel. In der Nähe des Horeb wurde auch das goldene Kalb errichtet.

Der **Engel des Herrn** (hebräisch: Malach-Jehova) ist kein erschaffenes Wesen, sondern ein unerschaffener Engel – es ist Jehova, der Herr, der sich zu verschiedenen Zeiten im Gewande eines Engels und meistens in menschlicher Gestalt offenbarte. Dieser Engel Jehovas ist kein von Gott gesandter Bote, sondern eine Theophanie, eine Sichtbarwerdung der Gottheit. Jehova, der „Ich bin“, ist der Sohn Gottes. Wir haben daher in der mehrmaligen Erscheinung des Engels Jehovas Offenbarungen des Sohnes Gottes, also Jesu, vor Seiner Menschwerdung.

Das Symbol des **Feuers** kennen wir bereits aus Genesis (Gen 15, 17), aber erst in Exodus erfahren wir, dass es ein Symbol für die Gegenwart des heiligen Gottes ist. Und Rauch könnte man als das gnädige Verhüllen dieser Heiligkeit bezeichnen. Feuer und Rauch werden uns ja später noch am Berg Sinai und auch in der Wolken- und Feuersäule begegnen. Sie sind Zeichen der Gegenwart Gottes.

Mose antwortete sehr zögerlich auf den Ruf Gottes mit einer Reihe von Einwänden:

- Wer bin ich? (3, 1)
- Was soll ich zu den Kindern Israels sagen? (3, 13)
- Was passiert, wenn sie mir nicht glauben und nicht auf mich hören werden? (4,1)
- Ich bin kein Mann, der reden kann. (4, 10)
- Sende doch jemand anderen, Herr! (4, 13)

Die **drei Zeichen**, die Mose gegeben wurden (Kap 4, 2-9), haben direkten Bezug zu dem normalen Leben in Ägypten (Schlange, Aussatz, Nil). Die ägyptischen Könige trugen

Kronen, in die eine Kobra eingearbeitet war; diese Krone wurde auch mit dem Sonnengott Ra assoziiert. Aussatz war weitverbreitet und galt als unheilbar. Der Nil war die Grundlage für jegliche Existenz in Ägypten. Das Nildelta war sehr fruchtbar. Wer diese Lebensgrundlage zerstörte, zerstörte Ägypten. Gott hat die Macht zu verändern, zu erneuern und zu überwinden. Er ist stärker als alle Könige dieser Erde!

Mose spricht Gott mit „**Mein Herr**“ an in Kap 4, 10 (118 – **adonai**), also mit einem Ehrentitel, der in späterer Zeit grundsätzlich anstelle des geschriebenen Namens JHWH verwendet wurde im gesprochenen Wort.

"So spricht der HERR: **Mein erstgeborener Sohn ist Israel** - und ich sage dir: Lass meinen Sohn ziehen, damit er mir dient! Wenn du dich aber weigerst, ihn ziehen zu lassen, siehe, dann werde ich deinen erstgeborenen Sohn umbringen." Ex 4, 22-23
Im AT wird nur selten darauf Bezug genommen, dass Israel der Sohn und Gott der Vater ist. Diese Stelle aus Kap 4 ist die erste dieser Art und zeigt, dass das Volk Israel eine Beziehung zu Gott hat. In späteren Kapiteln sehen wir, wie Erlösung / Errettung vom Tod für Israel durch das Passahlamm kommt.

Zum Nachdenken:

- 1) In den ersten Kapiteln werden einige unscheinbare Frauen mit Namen genannt, die sich gegen die ganze Macht des Pharaos stellten. Wer sind diese Frauen?
- 2) Kennst du Zeiten der Dunkelheit – wie hier das Volk Israel – wo du denkst: wo ist Gott? Wann erfüllt er seine Verheißungen? Was hilft dir in solchen Zeiten durchzuhalten?
- 3) Wie könnte man den Glauben der Leute beschreiben aufgrund der ersten beiden Kapitel?
- 4) Was erfahren wir über Gott in diesen ersten Kapiteln? **Kap 1**, 17,20-21; **Kap 2**, 24-25; **Kap 3**, 2, 6, 8-10, 12, 14-15, 19-21; **Kap 4**, 1-13, 14-16, 21, 24-26, 27;
- 5) Wieviele Jahre vergingen, in denen das Volk Israel unter der Herrschaft der Ägypter leiden musste? Apg 7, 19 – 23; 30
- 6) Beschreibe Mose anhand von Kap 2, 11 – 25.
- 7) Was lernte Mose in diesen 40 Jahren, die er in Midian verbrachte?
- 8) Wie reagierte Gott auf die ganzen Einwände Moses? (s. Frage 4) Kap 3, 12, 14; 4, 2ff
- 9) Welche Fragen stellst du Gott in deiner ganz persönlichen Situation? Und welche Antwort(en) gibt er dir?
- 10) Erkläre, was in Kap 4, 24-26 geschieht.